



der i.punkt

Kirchenzeitung der Evangelischen Gemeinde Meran
Giornale della Comunità Evangelica di Merano



März — Mai / marzo — maggio

03.2025 - 05.2025



i.Punkt - Frei für das Gute

**„Prüft alles
und behaltet das Gute!“**
(1 Thess 5,21)
Jahreslosung für 2025

**Liebe Gemeindeglieder,
liebe Gäste und Freunde unserer Gemeinde!**

Die Jahreslosung für 2025 hat echt was Befreiendes. Denn das heißt im Klartext: Du musst nicht alles behalten. Weder im Schrank noch auf dem Schreibtisch. Weder im Keller noch im Kopf. Du musst Dir nicht jeden Unsinn zueigen machen, den andere Dir erzählen. Und Du musst nicht alles denken, was Dir in den Sinn kommt.

Dass einem ungefragt irgendein unschöner Gedanke durch den Kopf schießt, kann man nicht verhindern. Aber ob man den Gedanken festhält und weiterdenkt oder nicht, das ist eine Sache der Entscheidung. Niemand verpflichtet Dich, trübe Gedanken und schlechte Nachrichten zu konservieren. Auf die Dauer lebt es sich leichter, wenn man sich nicht permanent auf Negativnachrichten fokussiert, sondern auf die Gute Nachricht. Und die heißt: Gott ist da und will Dir helfen, Dein Leben zu bewältigen.

Dazu gehört auch herauszufinden, was denn überhaupt gut ist. Paulus sagt dazu an anderer Stelle: „Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.“ (1 Kor 6,12) Und „Alles ist erlaubt, aber nicht alles baut auf. Niemand suche das Seine, sondern was dem andern dient.“ (1 Kor 10,23-24)

Was gut ist und was nicht, ist nicht bis ins Detail definiert. Das muss ich selbst herausfinden. Aber es gibt Leitlinien. 1. Nichts soll Macht haben über mich. Letztlich kann alles im Leben zur Sucht werden. Sei es der Alkohol, die Sorge ums Geld, die Gier nach Erfolg oder das Daddeln am Handy. Die Freiheit ist dort am Ende, wo die Dinge anfangen mich zu beherrschen. Wo sie sich an die Stelle Gottes setzen. Da verkehrt sich, was an sich gut sein könnte, ins Gegenteil. Wenn es nicht mehr gut tut, sondern runterzieht und einen zersetzt. Gut ist, was aufbaut. Und zwar nicht nur mich, sondern auch den anderen.

Das ist die 2. Leitlinie. Ich darf es mir gut gehen lassen. Aber der Spaß hört da auf, wo das Wohlergehen anderer leidet. Für unseren Lebensstandard werden unsere Kinder und Enkel die Zeche zahlen. Und zwar sowohl, was die finanziellen (Staats-) Schulden betrifft, als auch – noch viel schlimmer – was die Schäden an unserem Lebensraum angeht.

i.Punkt - Frei für das Gute



Um nun aber nicht in negative Gedanken abzudriften, hilft die Jahreslosung auch hier, das Ganze ins Positive zu wenden. „Prüft alles und behaltet das Gute“, heißt nämlich auch: Du musst nicht alles mitnehmen. Nicht auf Biegen und Brechen aus dem Leben herausholen, was rauszuholen ist, nicht leben nach dem Motto: „Nach mir die Sintflut!“. Sondern Du kannst ganz bewusst sagen: „Darauf verzichte ich! Weil es mir und anderen auf Dauer damit besser geht, wenn ich das lasse.“

Auch das ist Freiheit: Sich beschränken zu können. Nicht permanent in der Angst zu leben, man könnte was verpassen. Um Gottes willen Entscheidungen zu treffen, was man tut und was man lässt. Ich wünsche Ihnen für Ihr Prüfen und Entscheiden Seinen guten Geist!

Ihr Pfarrer
Timm Harder

Zu dieser Ausgabe

Sie halten die Frühjahrsausgabe 2025 unseres Gemeindebriefes in den Händen. Herzlichen Dank allen, die an dieser Ausgabe mitgearbeitet haben! Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Sichtweise der Verfasser*innen wieder. Diese ist nicht unbedingt identisch mit der Auffassung des Kirchenvorstands. Hier spiegelt sich vielmehr die Vielfalt unserer Gemeinde, und ich bitte darum, diese Vielfalt zu respektieren.

Zur Vielfalt gehört auch die Tatsache, dass mehr und mehr italienischsprachige Menschen Interesse an unserer Gemeinde haben oder ihr beitreten. Darüber freuen wir uns sehr! Und wir tragen dieser Tatsache Rechnung, indem die italienische Sprache im i.punkt und im Gottesdienst mehr Raum bekommt.

Weiterhin sind alle willkommen, die sich in die Redaktionsarbeit für den i.punkt einbringen möchten. Besonders suchen wir noch Leute, die beim Layout helfen. Bestimmt gibt es Menschen in unserer Gemeinde, die hier große Kompetenzen mitbringen. Bei Rückfragen und Kritik dürfen Sie sich gern melden. Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen!

Ihr Pfarrer
Timm Harder

**Redaktionsschluss
für den nächsten i.punkt:
5. Mai 2025**

**„Esaminate ogni cosa
e ritenete il bene!”**

(1 Tess 5,21)

Motto annuale per il 2025

Cari membri della comunità, cari ospiti e amici della nostra parrocchia!

Il motto per il 2025 è davvero liberatorio. Perché in parole povere significa: non dovete tenere tutto. Né nell'armadio né sulla scrivania. Né in cantina né nella vostra testa. Non dovete adottare tutte le sciocchezze che vi dicono gli altri. E non dovete pensare tutto ciò che vi passa per la testa.

Non si può evitare che un pensiero sgradevole ci salti in testa senza che ce lo chieda. Ma se si tiene il pensiero e ci si pensa o meno è una questione di scelta. Nessuno vi obbliga a mantenere i pensieri cupi e le cattive notizie. A lungo andare, la vita è più facile se non ci si concentra costantemente sulle notizie negative, ma su quelle positive. E cioè: Dio c'è e vuole aiutarvi ad affrontare la vostra vita.

Questo include anche la ricerca di ciò che è buono in primo luogo. San Paolo dice altrove: "Tutto mi è lecito, ma non tutto è per il bene. Tutto mi è lecito, ma nulla ha potere su di me". (1 Cor 6, 12) E "Tutto è lecito, ma non tutto è edificante. Nessuno cerchi il proprio, ma ciò che serve all'altro". (1 Cor 10, 23-24)

Ciò che è buono e ciò che non lo è non è definito nei minimi dettagli. Devo scoprirlo da solo. Ma ci sono delle linee guida. 1. Niente deve avere potere su di me. In definitiva, tutto nella vita può diventare una dipendenza. Che si tratti di alcol, di preoccupazioni per il denaro, di avidità di successo o di giocare al cellulare.

La libertà finisce quando le cose iniziano a dominarmi. Quando prendono il posto di Dio. È allora che ciò che potrebbe essere buono in sé si trasforma nel suo contrario. Quando non ti fa più bene, ma ti trascina verso il basso e ti distrugge. Ciò che ti costruisce è buono. E non solo a me, ma anche all'altra persona.

Questa è la seconda linea guida. Mi è permesso divertirmi. Ma il divertimento si ferma quando il benessere degli altri ne risente. I nostri figli e nipoti pagheranno il conto del nostro tenore di vita. Sia in termini di debito finanziario (nazionale) sia - peggio ancora - in termini di danni all'ambiente in cui viviamo.

i.Punkt - Libero per il bene



Tuttavia, per evitare di cadere in pensieri negativi, il motto dell'anno aiuta anche a trasformare il tutto in qualcosa di positivo. "Metti alla prova tutto e tieni ciò che è buono" significa anche che non è necessario portarsi dietro tutto. Non si deve ottenere ciò che si può dalla vita con le buone o con le cattive, non si deve vivere secondo il motto: "Dopo di me, il diluvio!". Al contrario, potete dire consapevolmente: "Ne farò a meno! Perché a lungo andare sarà meglio per me e per gli altri se non lo faccio."

Anche questa è libertà: potersi limitare. Non vivere nella costante paura di perdere qualcosa. Prendere decisioni su ciò che si fa e su ciò che non si fa, per amor di Dio. Vi auguro il Suo spirito buono per il vostro esame e le vostre decisioni!

Il vostro pastore
Timm Harder

Informazioni su questo numero

Avete tra le mani l'edizione della primavera 2025 del nostro bollettino parrocchiale. Grazie a tutti coloro che hanno contribuito a questo numero! Gli articoli contrassegnati dal nome riflettono le opinioni degli autori. Queste non sono necessariamente identiche a quelle del consiglio parrocchiale. Piuttosto, riflettono la diversità nella nostra comunità, e vi chiedo di rispettare questa diversità.

La diversità comprende anche il fatto che sempre più persone di lingua italiana si interessano alla nostra parrocchia o vi aderiscono. Ne siamo molto felici! Terremo conto di questo fatto dando più spazio alla lingua italiana nell' i.punkt.

Se desiderate leggere l'intero i.punkt nella vostra lingua, potete scaricare la versione tedesca dal sito della nostra parrocchia e tradurre in italiano i testi che vi interessano utilizzando un traduttore online (www.ev-gemeinde-meran.it Scorrere in fondo alla homepage).

Il vostro pastore
Timm Harder

**Scadenza editoriale
per il prossimo i.punkt:
5 maggio 2025**

Höhepunkte - im Gemeindeleben

Chorisma in concert

Die Kälte in der Kirche war schnell vergessen, als der Frauen-Gospelchor „Chorisma“ aus Lana am 24.11.2024 sein Programm startete. Unter der Leitung von Petra Gruber erklangen bekannte Gospels wie „Amazing Grace“ und „Go tell it on the mountain“. Abgerundet wurde das Programm durch Gedichte von Heinz Fuchs.



Gott kann Dich brauchen, trotz Deiner Schwächen

Das war die Kernbotschaft des gut besuchten Familiengottesdienstes am 15.12.2024. Von Kaiser Augustus mit seinem Boten, seiner Schreiberin und seiner Beraterin über Maria und Josef, drei Engel und drei Hirten bis hin zur Wirtin war alles vertreten bei dem von den Kindern aus unserer Kinder- und Jugendstunde und unserer Konfi-Gruppe mit großem schauspielerischen Talent aufgeführten Krippenspiel (s. Foto rechte Seite oben).



Gemeindeessen

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es ein großes Gemeindeessen an festlich geschmückten Tischen im Gemeindesaal (s. Foto rechte Seite unten). Jessica und René Ullrich aus Schenna hatten für 60 Personen Minestrone gekocht. Außerdem gab es Weißwurst mit Brezeln und süßem Senf. Zum Nachttisch hatten die Kinder der Kinder- und Jugendstunde Plätzchen gebacken.



Ganz herzlichen Dank an das Team: Gaby Ringhandt, Faith und Harald Thaler, Sonja und Anja Incelli, Sarah Platzer und Jelena Ruffinatscha, Silvia Harder, Magdalena Krüger, Christopher Werner, Luis Gamper und alle anderen, die mit angepackt haben (im Foto Gaby, Harald, Faith und Luis)!

Höhepunkte - im Gemeindeleben



Lobpreisabend

Am 20. Dezember 2024 fand in unserer Christuskirche ein Lobpreisabend statt. Bei alten und neuen Liedern, weihnachtlichen und zeitlosen Melodien, die von Gitarre und Klavier begleitet wurden, sangen alle gemeinsam. Zwischen den Liedern gab es Momente des Gebets, der Stille und des Zuhörens, die Raum für persönliche Gedanken und Besinnung eröffneten.



Es war eine wunderbare Gelegenheit, inmitten der Adventszeit zur Ruhe zu kommen, die Stille zu genießen und sich auf das Wesentliche zu besinnen. Ein herzliches Dankeschön an Marialuisa Predieri für die Andacht und an Lara Schowalter (beide von VIVIT - Forum für Bildung und Begegnung) für ihre musikalische Begleitung! Und danke dem Herrn für diesen bereichernden Abend!

Euer Christopher Werner

Alles wird gut!

Ein steiler Satz. Aber seit Weihnachten ist diese Aussage gedeckt, sozusagen von höchster Stelle. Das durften die gut 300 Menschen mit nach Hause nehmen, die sich Heiligabend bei Kerzenschein und im Lichtglanz des Weihnachtsbaums zur Christvesper eingefunden hatten. Wenn Sie diese oder eine andere Predigt noch einmal nachlesen möchten, finden Sie sie zum Download auf unserer Homepage (www.ev-gemeinde-meran.it) unter der Rubrik „Kirchenjahr 2024-2025 > Predigten im Kirchenjahr“. Außerdem können Sie unsere Gottesdienste auch nachträglich noch im Internet mitfeiern unter www.youtube.com. Dort in das Suchfeld



HöhePunkt - Kinder- und Jugendstunde

Plätzchenduft und fröhliches Lachen

Am 29. November wurde unsere Kinder- und Jugendstunde zur fröhlichen Weihnachtsbäckerei! In nur zwei Stunden haben die Kinder voller Begeisterung 5 kg Keksteig geknetet, ausgerollt, ausgestochen und gebacken. Dabei lag nicht nur der Duft frisch gebackener Plätzchen in der Luft, sondern auch eine gute Portion Mehl – auf den Tischen, den Kleidern und sogar in manchem Haar. Mit viel Freude wurde genascht, gelacht und verziert, sodass am Ende nicht nur leckere Kekse, sondern auch viele schöne Erinnerungen entstanden.

Ein besonderer Dank geht an René Ullrich, der den Teig liebevoll vorbereitet und damit diese wunderbare Backaktion erst möglich gemacht hat.

Ebenso ein herzliches Dankeschön an die fleißigen Helfer der Kinder- und Jugendstunde, die mit Geduld und Einsatz für ein gelungenes und fröhliches Miteinander gesorgt haben!

Euer Christopher Werner



Nicht jedes Mal geht es so merrlich zu, aber Spaß haben wir eigentlich immer.

Wir treffen uns jeden zweiten Freitagnachmittag von 16.00 bis 18.00 Uhr im Pfarrhaus zur **Kinder- und Jugendstunde**. Ihr seid herzlich willkommen! Die genauen Termine findet Ihr auf S. 29.

Euer Pfarrer
Timm Harder

HöhePunkt - Neujahrsempfang

Neujahrsempfang

Zahlreiche Gemeindeglieder und Gäste aus der Ökumene, aus unserer „Filiale“ in Arco und aus der Politik folgten am 12. Januar 2025 der Einladung zu unserem Neujahrsempfang, unter ihnen der Bürgermeister der Stadt Meran, Dario dal Medico. In seinem Grußwort im Rahmen des Got-



V.l.n.r.: Heidi und Daniel Campisi (Evangelische Freikirche, Postgranzstraße), Andrea Hartmann (Freie Christengemeinde, Gampenstraße), Hans Kolb (Beauftragter für Arco im Kirchenvorstand), Christian Hartmann (Ältester der FCG), Bürgermeister Dario Dal Medico, Pfr. Josef Stampfl (Präsident des Kolpinghauses und der Kolpingfamilie Meran; Seelsorger in Obermais), Andrea Ostuni (Vizekurator unserer Gemeinde), Mariarita Cazaniga (Associazione Via Pacis, Arco), Irmgard Pircher (Pfarrgemeinderat der Pfarrei Maria Himmelfahrt), Pfarrer Timm Harder, Giulia Meilhaus (Associazione Via Pacis, Arco), Don Massimiliano Sposato (Parrocco di Sinigo), Elisabetta Rossi Borenstein (Präsidentin der Jüdischen Gemeinde Meran), Dekan a.D. Albert Schönthaler, Pfr. Peter Kocevar (Pfarrgemeinde Maria Himmelfahrt), Sergej Akimov (Priester der Russisch-Orthodoxen Gemeinde Meran) und Gina Abbate (Comunità del Cenacolo Merano). Es waren noch einige weitere Vertreter*innen aus Kirche und Vereinen anwesend, die auf dem Fotos leider nicht zu sehen sind.

HöhePunkt - Neujahrsempfang

tesdienstes in der Christuskirche dankte der Bürgermeister (s. Foto rechts) der Evangelischen Gemeinde für die Einladung. Er betonte, Meran sei ein Schnittpunkt der verschiedenen Kulturen, Sprachen und Konfessionen. „Wir müssen diese Vielfalt schätzen, schützen und unterstützen“, sagte er und überbrachte zugleich die Grüße der Vizebürgermeisterin, Katharina Zeller, die leider krankheitsbedingt nicht anwesend sein konnte. Zuvor hatte Vizekurator Andrea Ostuni in seiner Begrüßung gesagt, er sei dankbar, dass unsere Gemeinde auch zu einem repräsentativen Querschnitt durch Südtirol geworden ist.



Zum ersten Mal in der Geschichte der Evangelischen Gemeinde erfolgte heuer die Kurzansprache des Vizekurators in italienischer Sprache. Andrea Ostuni vertrat den Kurator Friedrich Walz, der aus persönlichen Gründen nicht anwesend sein konnte. Der Kirchenchor unter Leitung von Armin Grisch (Foto links) wies unter anderem mit J.S. Bachs Choral „Jesus bleibt meine Freude“ musikalisch auf die Mitte unseres Glaubens hin.

Die Predigt beleuchtete das befreiende Potenzial der diesjährigen Jahreslosung aus 1 Thess 5,21: „Prüft alles und behaltet das Gute!“ Gedanken aus dieser Predigt finden sich in der Andacht auf S. 2 f. unter dem Titel „Frei für das Gute!“

Beim anschließenden Buffet (Foto rechts) hat sich unsere Gemeinde selbst übertroffen. Herzlichen Dank an alle, die dazu etwas beigetragen haben, egal, ob herzhaft oder süß, an Barbara Gruss, Sabine Gufler und Magdalena Krüger, die aufgedeckt und dekoriert haben, an alle, die vor und hinter den Kulissen beim Auf- und Abräumen sowie beim Spülen geholfen haben, und an alle, die gekommen sind um mitzufeiern!



Ihr Pfarrer
Timm Harder



Abschied aus dem Pfarrhaus...

...aber - Gott sei Dank - noch nicht aus dem Mesnerdienst. Am 15. Februar hatte der Kirchenvorstand die Familie unseres Mesners Luis Gamper zum Kaffeetrinken in den Gemeindesaal des Pfarrhauses eingeladen. Anfang des Jahres waren Luis und seine Frau Rosi (Foto links) nach knapp 40 Jahren aus der Dienstwohnung im Souterrain des Pfarrhauses ausgezogen. Die Töchter Sara und Jessica sind hier aufgewachsen. Auch wenn beide schon seit Jahren auf eigenen Beinen stehen, ist es doch mindestens emotional ein biografischer Einschnitt, wenn die Eltern die Wohnung verlassen, in der man groß geworden ist und mit der so viele Erinnerungen verknüpft sind.

Darum haben wir vom Kirchenvorstand uns gefreut, dass die ganze Familie mitsamt den Schwiegersöhnen Hannes und Gunnar und den Enkeln Leonie und Jannik der Einladung gefolgt ist. Luis hatte bereits am Vormittag im Saal unzählige Fotos aus seinen 40 Dienstjahren aufgehängt. In gemütlicher Runde las er aus einem Gemeindebrief aus der Zeit von Pfarrer Braun vor, erzählte von seiner Tätigkeit als Totengräber auf dem Friedhof, als noch kein Bagger da war, der die Gräber aushob, und berichtete von den vielen Baumaßnahmen an den Gebäuden der Evangelischen Gemeinde.



Der Kirchenvorstand dankte ihm für seinen Dienst und der Familie für ihre Unterstützung und Geduld. Als kleine Überraschung wurde eine eigens angefertigte Torte mit der Aufschrift „40 Jahre Mesnerdienst“ aufgetischt.

Wir sind dankbar, dass Luis uns noch eine Weile als Teilzeit-Mesner erhalten bleibt, auch wenn er nun ins neue Domizil in Algund umgesiedelt ist. Wir wünschen der ganzen Familie von Herzen Gottes Segen! Mit einem herzlichen Vergelt's-Gott für das gute Zusammenleben im Haus!

Euer Pfarrer
Timm Harder

BlickPunkt - ...und Einzug

Herzlich willkommen!

Am 15. Januar 2025 hat unser neuer Mesner, Denys Hanny Babenko, seinen Dienst aufgenommen. Im Dezember hatte der Kirchenvorstand seine Einstellung beschlossen. Herr Babenko, 1985 geboren in Svitlovodsk (Ukraine), lebt seit 2012 in Meran und arbeitet als Elektrotechniker bei der SAD Nahverkehr AG. Im März wird er zusammen mit seiner Frau Kseniia Volkhovska und den beiden Töchtern in die Mesnerwohnung einziehen.



Mit Beginn seiner Tätigkeit in unserer Gemeinde hat Denys Hanny Babenko die Arbeitszeit bei der SAD AG reduziert, arbeitet nun in Teilzeit bei uns und teilt sich die Stelle als Mesner und Hausmeister mit Luis Gamper, der seine wöchentliche Arbeitszeit im Gegenzug auch reduziert hat.



Es ist für uns als Gemeinde eine Fügung von oben, dass auf diese Weise ein „sanfter Übergang“ und eine solide Einarbeitung in die komplexe und vielfältige Mesner- und Hausmeisterarbeit möglich ist. Bis auf Weiteres werden sich Luis und Denys die Arbeit in Kirche, Pfarrhaus, Pfarrgarten und Friedhof teilen. Wenn die Zeit gekommen ist, wird Denys die Stelle dann ganz übernehmen. Ein Zeitpunkt ist dafür aber noch nicht definiert.

Am 23. Februar wurde Denys Hanny Babenko offiziell im Gottesdienst von Pfarrer Timm Harder in sein Amt eingeführt. Da der Termin erst nach Redaktionsschluss für diese Ausgabe des i.punkts stattfand, kann an der Stelle leider kein Foto gezeigt werden.

Wir heißen Dich, lieber Denys, mitsamt Deiner Familie herzlich in unserer Gemeinde und in unserem Pfarrhaus willkommen!

Im Namen des Kirchenvorstands,

Euer Pfarrer
Timm Harder



Volles Haus in Sinich

Am 23. Januar versammelten sich über 150 Christen aus verschiedenen Glaubensgemeinschaften zum Gebet um Frieden und für die Einheit der Christen in der Katholischen Pfarrkirche St. Justus in Sinich. Für jede dieser Glaubensgemeinschaften wurde zu Beginn eine Kerze vor den Altar gestellt. Zusammen ergaben sie die Farben des Regenbogens.

„Glaubst Du das?“ Unter dieser Frage stand der ökumenische Gottesdienst inhaltlich. Anlass für das Thema ist das 1700jährige Jubiläum des Konzils von Nicäa (heutige Türkei). Dort wurde das so genannte Nicänische Glaubensbekenntnis verfasst, das nahezu alle christlichen Kirchen miteinander teilen.

In Sinich waren mehrere Römisch-Katholische Gemeinden, die Russisch-Orthodoxe Gemeinde, die Rumänisch-Orthodoxe Gemeinde, die Anglikanische Missionsgruppe, die Waldensergemeinde von Bozen, die Basisgemeinschaft Cenacolo, das Ökumenische Team und unsere Evangelische Gemeinde vertreten. Die Jugendmusikkapelle Untermais sorgte für tolle Musik. Danke an Oliver Schrott vom Jugenddienst für die Gesamtorganisation!



Ihr Pfarrer
Timm Harder

Die Evangelische Gemeinde Meran
trauert mit ihren katholischen Geschwistern um

DEKAN HANS PAMER

Wir denken an ihn in Dankbarkeit für seine ökumenische Aufgeschlossenheit und die gute Zusammenarbeit. Wir beten für alle, denen er fehlt, und wünschen Hans Pamer, dass er nun schauen darf, was er geglaubt und verkündigt hat.

Für den Kirchenvorstand
Dr. Friedrich Walz, Kurator, und Pfarrer Timm Harder

Zwei Jubiläen - eine Mitte

In diesem Jahr stehen zwei wichtige Jubiläen an: 1700 Jahre Konzil von Nicäa und der 80. Todestag von Dietrich Bonhoeffer. Auf den ersten Blick scheinen die beiden Ereignisse wenig miteinander zu tun zu haben. Doch der Schein trügt. In Nicäa wurde um wichtige Fragen der Christologie gerungen. Wer ist Jesus, und wie ist sein Verhältnis zu Gott dem Vater? Das auf diesem Konzil verabschiedete Bekenntnis, das als erstes ökumenisches Glaubensbekenntnis in die Geschichte eingehen sollte, beantwortet die Frage dahingehend, dass Jesus Christus „wahrer Gott von wahren Gott“ und „für uns Menschen und wegen unseres Heils herabgestiegen und Fleisch geworden ist, Mensch geworden ist, gelitten hat und am dritten Tag auferstanden ist“.

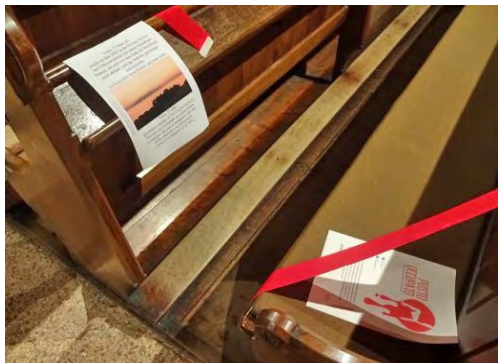
Eben dieser Christus, der ganz Gott und zugleich ganz Mensch ist, ist für Dietrich Bonhoeffer die Mitte des Glaubens. Wenn Gott seinen Platz bei den Menschen gesucht hat, dann muss es ihm die Kirche nachtun. Kirche darf sich nicht selbst genug sein, sondern hat ihre Daseinsberechtigung nur, wenn sie „Kirche für andere“ ist.

Schon kurz nach Hitlers Machtübernahme in Deutschland 1933 hat Dietrich Bonhoeffer gegen die Diskriminierung und Verfolgung von Juden Stellung genommen: „Die Kirche ist den Opfern jeder Gesellschaftsordnung in unbedingter Weise verpflichtet, auch wenn sie nicht der christlichen Gemeinde zugehören [...] Wenn die Kirche den Staat ein Zuviel oder ein Zuwenig an Ordnung und Recht ausüben sieht, kommt sie in die Lage, nicht nur die Opfer unter dem Rad zu verbinden, sondern dem Rad selbst in die Speichen zu fallen.“ (DBW 12, S. 353) Das hat Bonhoeffer getan. Aus Glaubens- und Gewissensgründen schloss er sich dem Widerstand gegen Hitler an. Kurz vor Kriegsende, am 9. April 1945, wurde er auf persönlichen Befehl des Führers hingerichtet.

Wenn Gott Mensch wird, ist das zutiefst politisch.

Davon war Bonhoeffer, ganz auf dem Boden von Nicäa stehend, überzeugt. Wenn wir 2025 seinen Todestag und das Jubiläum des Konzils von 325 feiern, stellt uns das vor die Frage: Wo verorten wir uns in einer Zeit, wo demokratiefeindliche Kräfte immer mehr Raum gewinnen, wo Menschenrechte in Frage gestellt werden und die Bewahrung der Schöpfung von der Tagesordnung gestrichen wird?

Zum Gedenken an Dietrich Bonhoeffer zeigen wir am Fr. 28. März 2025 den Film „Die letzte Stufe“ (s. S. 44) und laden am Do. 10. April 2025 herzlich ein zu einer Musikalischen Vesper mit dem Kirchenchor mit Texten von und zu Dietrich Bonhoeffer (s. S. 39).



Considerazioni sul "posto occupato" in chiesa

Tra la domenica dell'eternità e la prima domenica d'avvento, i primi posti dei banchi della chiesa sono stati occupati da un nastro rosso, in ricordo delle donne che non hanno più possibilità di sedersi in chiesa, come a teatro o su un autobus od a tavola con la famiglia o gli amici. Già solo questo gesto so che ha portato a discussioni con opinioni discordanti:

tra le critiche che ho ricevuto, ci sono dubbi sull'efficacia di questo tipo di azione, alcuni l'hanno considerata troppo forte, con un turbamento emotivo che porta più alla tristezza e rassegnazione, piuttosto che al desiderio di affrontarlo. Qualcuno ha considerato che un metodo più positivo, che evidenzia non tanto la tragicità della strage, ma piuttosto la possibilità di lotta attiva all'evento, possa essere più stimolante. In parte condivido le considerazioni, ma lascio i metodi attivi e positivi ad organizzazioni a ciò preposte, presenti anche a Merano. Condivido anche il fatto che questa esposizione abbia portato un po' di tristezza, ma deve essere così, dobbiamo essere tristi quando una donna viene uccisa; il risultato non deve essere di rassegnazione, bensì di reazione da parte di tutti.

Per far sì che l'apposizione di un nastro rosso non significasse solo ricordare ai presenti il dato statistico di una donna vittima ogni 3 giorni, volevo dare un volto ed un nome a quante più possibile, una per ogni banco, non solo perché non fossero dimenticate, ma che fossero attivamente ricordate. Questo ha generato un dibattito sia in termini di privacy che di autorizzazioni necessarie alla riproduzione delle foto che di opportunità nei confronti dei familiari delle vittime che potrebbero vedere la propria congiunta "esposta" in chiesa. Mi è stato proposto di mettere delle croci al posto delle foto, perché le vittime sono così tante da poter riempire un cimitero. Sarebbe stato sicuramente eclatante, forse troppo.

Ho deciso alla fine di inserire delle foto fatte da me, per evitare problemi di autorizzazioni, per attirare l'attenzione sulla didascalia e far scoprire dopo da vicino di cosa si trattava. Mi sono fatto una critica da solo: "speriamo che non pensino che io voglia fare una mostra fotografica". Lungi da me. Quando ormai avevo appeso tutti i fogli, mi è giunta un'altra proposta, ovvero di mettere in centro il disegno di un cuore spezzato. Potrebbe essere una buona idea; accettiamo suggerimenti per organizzare qualcosa anche l'anno prossimo, sperando che ci siano meno vittime da ricordare. Il gesto che ho proposto e la Comunità ha approvato non sarà stato perfetto, probabilmente è migliorabile, ma qualcosa sentivo che dovevo fare e nel mio piccolo ho pensato così di poter dare un piccolo contributo.

Il vostro Andrea Ostuni

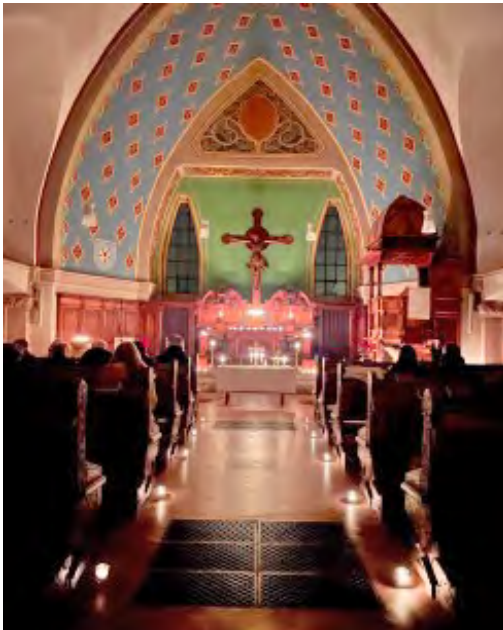
BlickPunkt - Besetzter Platz

Gedanken über den „Besetzten Platz“ in der Kirche

Zwischen dem Ewigkeitssonntag und dem ersten Adventssonntag wurden die ersten Plätze der Kirchenbänke mit einem roten Band belegt, in Erinnerung an Frauen, die nicht mehr in der Lage sind, in der Kirche zu sitzen, wie im Theater oder im Bus oder am Tisch mit Familie oder Freunden. Allein diese Geste hat, wie ich weiß, zu Diskussionen mit abweichenden Meinungen geführt: Unter den Kritikern, die ich erhalten habe, gibt es Zweifel an der Wirksamkeit dieser Art von Aktion, einige hielten sie für zu stark, mit einer emotionalen Erschütterung, die eher zu Traurigkeit und Resignation führt, als zu dem Wunsch, sich damit auseinanderzusetzen. Einige sind der Ansicht, dass eine positivere Methode, die nicht so sehr die Tragik des Massakers, sondern vielmehr die Möglichkeit der aktiven Bekämpfung des Ereignisses hervorhebt, anregender sein könnte. Ich stimme diesen Überlegungen teilweise zu, überlasse aber die aktiven und positiven Methoden den Organisationen, die auch in Meran präsent sind. Ich stimme auch zu, dass diese Ausstellung eine gewisse Traurigkeit ausgelöst hat, aber das muss so sein. Wir müssen traurig sein, wenn eine Frau getötet wird; das Ergebnis darf nicht Resignation sein, sondern eine Reaktion von allen. Um sicherzustellen, dass das Anbringen eines roten Bandes nicht nur bedeutet, die Anwesenden an die Statistik zu erinnern, dass alle drei Tage eine Frau Opfer wird, wollte ich so vielen wie möglich ein Gesicht und einen Namen geben, einen für jede Kirchenbank, damit sie nicht nur nicht vergessen werden, sondern auch aktiv in Erinnerung bleiben. Dies löste eine Debatte aus, sowohl in Bezug auf die Privatsphäre und die für die Reproduktion der Fotos erforderlichen Genehmigungen, als auch in Bezug auf die Möglichkeiten für die Familien der Opfer, die ihre Angehörigen in der Kirche „bloßgestellt“ sehen könnten. Man schlug mir vor, anstelle der Fotos Kreuze aufzustellen, da es so viele Opfer gibt, dass sie einen ganzen Friedhof füllen könnten. Das wäre sicherlich auffällig gewesen, vielleicht sogar zu auffällig. Ich entschied mich schließlich dafür, selbst aufgenommene Fotos einzufügen, um Probleme mit Genehmigungen zu vermeiden, die Aufmerksamkeit auf die Bildunterschrift zu lenken und die Leute später herausfinden zu lassen, worum es geht. Ich habe mich selbst kritisiert: 'Hoffentlich denken die nicht, dass ich eine Fotoausstellung machen will'. Weit gefehlt. Als ich alle Papiere aufgehängt hatte, kam mir ein anderer Vorschlag, nämlich die Zeichnung eines gebrochenen Herzens in die Mitte zu stellen. Das ist vielleicht eine gute Idee; nehmen wir die Vorschläge auf, auch im nächsten Jahr etwas zu organisieren, in der Hoffnung, dass es dann weniger Opfer gibt, an die man sich erinnern muss. Die von mir vorgeschlagene und von der Gemeinde genehmigte Geste war vielleicht nicht perfekt, sie ist wahrscheinlich verbesserungsfähig, aber ich hatte das Gefühl, etwas tun zu müssen, und ich dachte, ich könnte auf meine Weise einen kleinen Beitrag leisten. Ihr Andrea Ostuni



TreffPunkt - Gemeinde in Arco



215 Kerzen...

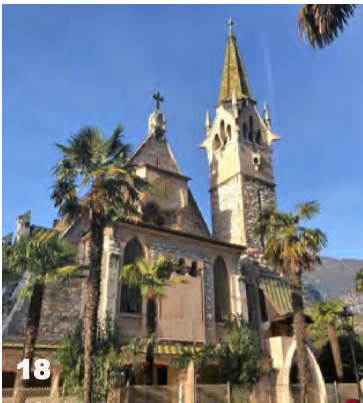
...waren's dieses Mal. 215 Kerzen, die nicht nur für eine weihnachtliche Stimmung an diesem 24. Dezember sorgen sollten, sondern auch für ein bisschen Wärme um uns und natürlich in uns. Letzteres bescherte uns Vikar Christopher Werner mit seiner wie immer mitfühlenden Predigt und der Gedanke an die Geburt Jesu, der doch in uns so manches verändert hat.

Wir sind allen, die daran mitgewirkt haben, dass wir dieses Mal in Arco eine Christvesper am 24. feiern konnten, sehr dankbar. Die Kirche war mit fast 60 Besuchern gefüllt wie nie. Selbst im Sommer haben wir meistens nicht so viele Gäste.

Ich gebe zu, ich habe eine Touristengruppe aus dem Rheinland, die ich einige Tage rund um den Gardasee geführt habe, mit in unsere schöne Trinitatiskirche „geschleppt“ und dafür eigens zwei Shuttlebusse organisiert. Die 23 Urlauber waren wie alle anderen Anwesenden glücklich, gemeinsam Heilig Abend feiern zu können. Ursula hatte Lebkuchen gebacken, und bei einem aufwärmenden Glühwein fanden viele noch zu Gesprächen zusammen und es war ein unvergesslicher Abend.

Ihr / Euer
Hans Kolb

Ab Palmsonntag (13.04.2025) wieder jeden Sonntag um 10.45 Uhr Gottesdienst!



Gemeindewohnung 38062 Arco (TN):
Via Cerere 37 F

Telefon Wohnung: +39 0464 567632

Handy C. Werner: +49 178 6687797

E-Mail: christopher.werner@ekmd.de

Trinitatiskirche Arco,
Romstraße 8 / Via Roma

Pfr. Timm Harder (Meran)

Telefon: +39 329 1432800

pfarrer@ev-gemeinde-meran.it

sekretariat@ev-gemeinde-meran.it

215 candele...

...ecco cos'è stato questa volta. 215 candele che non dovevano solo creare un'atmosfera natalizia il 24 dicembre, ma anche un po' di calore intorno a noi e, naturalmente, dentro di noi. Vicario Christopher Werner ci ha fornito quest'ultimo con la sua predica, come sempre piena di sentimento, e con il pensiero della nascita di Gesù, che ha cambiato tante cose in noi.

Siamo molto grati a tutti coloro che ci hanno aiutato a celebrare la Messa di Natale ad Arco il 24. La chiesa era piena come non mai, con quasi 60 visitatori. Anche in estate, di solito, non abbiamo così tanti ospiti.



Ammetto di aver trascinato nella nostra bella Chiesa della Trinità un gruppo di turisti della Renania, che avevo guidato per qualche giorno in giro per il Lago di Garda, organizzando due bus navetta apposta per loro. Come tutti gli altri presenti, i 23 villeggianti erano felici di poter festeggiare insieme la vigilia di Natale. Ursula aveva preparato il pan di zenzero e davanti a un caldo bicchiere di vin brulé, molti di loro si sono ritrovati a chiacchierare ed è stata una serata indimenticabile.

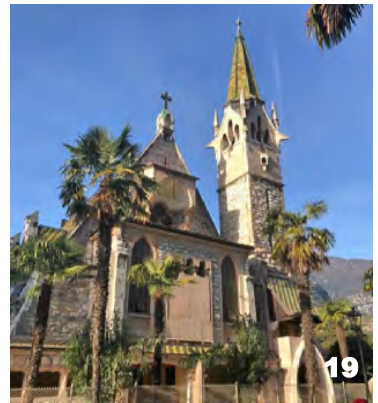
Il vostro
Hans Kolb

Dalla Domenica delle Palme (13.04.2025), ogni domenica alle 10.45 servizio!

Appartamento della comunità:
38062 Arco (TN): Via Cerere 37 F
telefono appartamento: +39 0464 567632
Cellulare C. Werner: +49 178 6687797
E-Mail: christopher.werner@ekmd.de

Trinitatiskirche Arco,
Via Roma 8

pastore Timm Harder (Merano)
telefono: +39 329 1432800
pfarrer@ev-gemeinde-meran.it
sekretariat@ev-gemeinde-meran.it





Der christliche Glaube, ein Element der Einheit...

...so könnte man das internationale Friedensgebet und für die Einheit der Christen am trefflichsten zusammenfassen, das am 23. Januar zum wiederholten Male in der katholischen Stiftskirche zu Arco stattfand. Anwesend waren Vertreter verschiedenster christlicher Konfessionen: für die Katholische Kirche der Erzbischof von Trient, Monsignore Lauro Tisi (rechts im

Bild) und Don Francesco Scarin aus Arco (links), für die ukrainische Griechisch-Katholische Kirche byzantinischen Ritus Don Augustyn Babiak aus Trient (2.v.r.), und für die Evangelische Kirche hielt erfolgreich Christopher Werner (Mitte) die Stellung. Die Anwesenheit des Erzbischofs brachte eine erhöhte Aufmerksamkeit der Medien mit sich.

„Wir sind hier, um Gott zu bitten, uns auf unserem Weg der Befreiung von Kriegen, Hass, Gewalt und allem, was uns trennt, zu unterstützen“, so die Worte des katholischen Geistlichen Don Francesco aus Arco. Erzbischof Monsignore Lauro Tisi hob wie schon im vergangenen Jahr die Evangelisch-lutherische Kirche mit einem besonderen Dank hervor und sagte: „Heute Abend möchte ich der lutherischen Kirche und allen Pfingsttraditionen danken, die den Kirchen den Vorrang des Wortes gegeben haben. Wir müssen wieder auf das Wort hören, denn es kann keine Kirche geben, die nicht auf das Wort hört: Es ist das Wort, das uns zu Christus zurückbringen kann“. Einheit, Frieden und Gemeinschaft waren die Schlüsselworte, die die mehrsprachigen Gebete leiteten.

Ihr / Euer
Hans Kolb

VERABSCHIEDUNG von FAMILIE WERNER... →

Gottesdienste und Urlaubsseelsorge in Arco 2025

Bis 31. Mai	Vikar Christopher Werner
1. Juni bis 8. August	Pfr. i.R. Arnd Noack
10. August bis 31. Oktober	Pfr. i.R. Christoph Meier

Herzlichen Dank an die EKD und an die beteiligten Kollegen!

Ihr Pfarrer
Timm Harder

punto d' incontro - comunità ad Arco

La fede cristiana, un elemento di unità

Questo è il modo migliore per riassumere la preghiera internazionale per la pace e l'unità dei cristiani che si è svolta ancora una volta il 23 gennaio nella Collegiata Cattolica di Arco. Erano presenti rappresentanti di varie confessioni cristiane: per la Chiesa cattolica, l'arcivescovo di Trento (foto), Monsignor Lauro Tisi, e Don Francesco Scarin di Arco; per la Chiesa greco-cattolica ucraina di rito bizantino, don Augustyn Babiak di Trento; per la Chiesa evangelica luterana, Christopher Werner ha retto con successo la scena. La presenza dell'Arcivescovo ha portato con sé una maggiore attenzione da parte dei media.



“Siamo qui per chiedere a Dio di sostenerci nel nostro cammino di liberazione dalle guerre, dall'odio, dalla violenza e da tutto ciò che ci divide”, ha detto il sacerdote cattolico don Francesco di Arco. L'arcivescovo monsignor Lauro Tisi ha ringraziato in modo particolare la Chiesa evangelica luterana, come aveva fatto lo scorso anno: “Questa sera vorrei ringraziare la Chiesa luterana e tutte le tradizioni pentecostali che hanno regalato alle chiese il primato della Parola. Dobbiamo riprendere a frequentare la Parola, perché non può esistere una chiesa che non frequenti la Parola: è la Parola che può riportarci a Cristo”. Unità, pace e comunione sono state le parole chiave che hanno guidato le preghiere multilingue.

Il vostro
Hans Kolb

→ **...in der Trinitatiskirche Arco**
Samstag, 24.05.2025, 16.00 Uhr
sabato, il 24.05.2025, ore 16.00
nella Chiesa della Trinità di Arco
ADDIO alla FAMIGLIA WERNER

Servizi ecclesiali e pastorali festiva ad Arco 2025

Fino al 31 maggio

1 giugno - 8 agosto

10 agosto - 31 ottobre

Vikar Christopher Werner

Pfr. i.R. Arnd Noack

Pfr. i.R. Christoph Meier

Grazie all'EKD e ai colleghi coinvolti!

Il vostro pastore
Timm Harder

TreffPunkt - Gemeinde in Sulden



Weihnachtsgottesdienst in Sulden

Mit fünf Kisten voller Decken, einem Schlitten, Gitarre, Talar und Taschen bestückt ging es am 2. Weihnachtstag 2024 durch die idyllische Schneelandschaft auf zu unserer Kapelle in Sulden, wo wir trotz eisiger Kälte einen schönen Weihnachtsgottesdienst feiern konnten. Vikar Christopher Werner begleitete den Gemeindegesang auf der Gitarre. Ein herzlicher Dank gilt der Gemeinde Stilfs, die wie in jedem Jahr den Baum gestiftet hat, den Gemeindefachleitern, die ihn aufgestellt haben, und vor allem Gabby Ringhandt, die die Kirche für das Fest geschmückt hat!

Ihr Pfarrer Timm Harder





Gottesdienste und Urlaubsseelsorge in Sulden 2025

In der Karwoche und zu Ostern kommt auch dieses Jahr wieder Pfarrer Michael Bruhn nach Sulden. Er wird folgende Gottesdienste halten, zu denen Sie ganz herzlich eingeladen sind:

Gründonnerstag	17.04.25, 18.00 Uhr
Karfreitag	18.04.25, 18.00 Uhr
Ostersonntag	20.04.25, 10.00 Uhr

Vielen Dank an Pfr. Michael Bruhn für seine langjährige Treue zu Sulden!!

Ihr Pfarrer Timm Harder

Evangelische Kapelle Sulden,
direkt am Wanderweg über dem Ort
Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen in der Urlaubssaison

Informationen im Besucherservice
Sulden und im Hotel Cevedale

Weitere Informationen bei Pfarrer
Timm Harder: +39 329 1432800



MerkPunkt - Gottesdienste

März 2025

02.03.2025

Sonntag Estomihi

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
im Pfarrhaus

09.03.2025

Sonntag Invokavit

10.00 Uhr Gottesdienst
im Pfarrhaus

16.03.2025

Sonntag Reminiszere

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
im Pfarrhaus
mit Kindergottesdienst



23.03.2025

Sonntag Okuli

10.00 Uhr Gottesdienst
im Pfarrhaus

30.03.2025

Sonntag Lätare

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
im Pfarrhaus
mit Verabschiedung von
Vikar Christopher Werner
mit Kindergottesdienst



***Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt,
sollt ihr ihn nicht bedrücken.***

3 Mose 19,33
Monatsspruch für März

MerkPunkt - Gottesdienste

April 2025

06.04.2025 Sonntag Judika

10.00 Uhr Gottesdienst
im Pfarrhaus

13.04.2025 Palmsonntag

10.00 Uhr Gottesdienst
in der Christuskirche
mit Kindergottesdienst



17.04.2025 Gründonnerstag

19.30 Uhr Tischabendmahl / Sederfeier
im Kolpinghaus in Kooperation mit VIVIT

18.04.2025 Karfreitag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
in der Christuskirche

19.04.2025 Karsamstag

20.00 Uhr Feier der Osternacht mit Abendmahl
in der Christuskirche
mit Kirchenchor



20.04.2025 Ostern

10.00 Uhr Ostergottesdienst mit Abendmahl
und festlicher Musik
in der Christuskirche
mit Kindergottesdienst
und Ostereiersuche im Pfarrgarten



27.04.2025 Sonntag Quasimodogeniti

10.00 Uhr Gottesdienst
in der Christuskirche

MerkPunkt - Gottesdienste

***Brannte nicht unser Herz in uns,
da er mit uns redete?***

Lukas 24,31
Monatsspruch für April 2025

Mai 2025

04.05.2025 Sonntag Miserkordias Domini

10.00 Uhr Gottesdienst mit Aufführung
der Bachkantate BWV 98
„Was Gott tut, das ist wohlgetan“
in der Christuskirche



11.05.2025 Sonntag Jubilate

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
in der Christuskirche
mit Kindergottesdienst



18.05.2025 Sonntag Kantate

10.00 Uhr Gottesdienst
in der Christuskirche
mit dem Kirchenchor



25.05.2025 Sonntag Rogate

10.00 Uhr Gottesdienst
in der Christuskirche
mit Kindergottesdienst



Hinweis:

Unsere Gottesdienste werden live auf
Youtube übertragen: www.youtube.com

Dort in das Suchfeld „Evangelische Gemeinde Meran“ eingeben.

MerkPunkt - Otto per mille

Deine Unterschrift für

Otto per mille luterano

Mit Ihrer Unterschrift auf Ihrer Steuererklärung für die Ev.-lutherische Kirche in Italien unterstützen Sie auch die Arbeit unserer Gemeinde. Vielen Dank!

Gemeinsam
Sind wir Salz

(Matthäus 5)



DEINE UNTERSCHRIFT IST DEIN
SALZKORN – LASS UNS GEMEINSAM
SALZ DIESER ERDE SEIN.
HIER SIEHST DU, WOFÜR DIE
LUTHERISCHEN GEMEINDEN DAS
OTTO PER MILLE VERWENDEN.



Evangelisch-Lutherischen
Kirche in Italien

#siamosale



chiesaluterana.it

Foto: Pavel Nazarov, Unplash - Grafik: Yoge Communications, Sensible

MerkPunkt - Gemeindekreise

Gesprächskreise

Bibelkreis

Dienstag	11.03.2025	15.00 Uhr	Pfarrhaus
Donnerstag	27.03.2025	17.00 Uhr	Pfarrhaus
Dienstag	08.04.2025	15.00 Uhr	Pfarrhaus
Dienstag	13.05.2025	15.00 Uhr	Pfarrhaus
Donnerstag	29.05.2025	17.00 Uhr	Pfarrhaus
Dienstag	10.06.2025	15.00 Uhr	Pfarrhaus



Erzählcafé / Gemeindenachmittag

Mittwoch	26.03.2025	15.00 Uhr	Pfarrhaus
<i>Thema: Margarete von Tirol</i>			
<i>Referentin: Jutta Poggensee</i>			
Mittwoch	16.04.2025	15.00 Uhr	Schloss Tirol
<i>Ausgrabungen am Schloss Tirol</i>			
<i>Führung: Jutta Poggensee</i>			
Mittwoch	21.05.2025	15.00 Uhr	Pfarrhaus
<i>Thema: Noch offen</i>			



Erzählnachmittag im Haus Bethanien:

Donnerstag	20.03.2024	16.45 Uhr
Donnerstag	08.05.2025	16.45 Uhr



Kirchenchor

Leitung: Armin Gritsch

Donnerstags 19.15 - 20.45 Uhr
Chorprobe im Pfarrhaus

Wer Freude an Gemeinschaft und
Gesang hat, ist bei uns herzlich
willkommen!

Nähere Infos gibt es bei

Heidi Unterholzner: 333 9150091
und Franz Mitterer: 338 7123694.



Der Chor im Gottesdienst am
3. Advent 2024 unter der Leitung von
Armin Gritsch

MerkPunkt - Kinder- u. Jugendkreise

Zwergencafé sucht Zwerge

Nachdem die bisherigen Besucher*innen dieses Cafés dem Zwergentalter entwachsen sind, suchen wir Nachwuchszwerge, die sich gern mit ihren Mamas oder Papas treffen möchten. Infos gibt es bei Corinna Stimpfl: + 39 334 7207540



Kinder- und Jugendstunde

Wir treffen uns vierzehntäglich freitags im Pfarrhaus (außer an Feiertagen, Brückentagen und in den Ferien):

Freitag	21.03.2025	16.00 Uhr
Freitag	04.04.2025	16.00 Uhr
Freitag	16.05.2025	16.00 Uhr
Freitag	30.05.2025	16.00 Uhr
Freitag	13.06.2024	16.00 Uhr



Jugendtreff Junge Gemeinde (JG)

Spieleabend, Filmabend oder einfach Essen und Reden - jeden Freitag um 19.00 Uhr treffen wir uns zur Jungen Gemeinde (JG) im Pfarrhaus. Wir freuen uns auf die nächsten Treffen! Infos bei Magdalena Krüger: +49 157 31034078.

Kindergottesdienst

Unser KiGo-Team hat noch einmal Verstärkung bekommen! Neben Heidi Unterholzner, Katja Maucher und Anja Incelli engagiert sich nun auch Jelena Ruffinatscha in unserer Kindergottesdienstarbeit. Vielen Dank Euch! In der Gottesdienstübersicht ist angegeben, an welchen Sonntagen ein Kindergottesdienst stattfindet.



Konfirmationsunterricht

Unsere nächsten Konfi-Tage sind am:

Samstag	29.03.2025	11.45—16.30 Uhr	Thema: Jesus
Samstag	24.05.2025	11.45—16.30 Uhr	Ausflug nach Arco

Infos bei Timm Harder unter: 329 1432800



Terminübersicht

Wir übermitteln auf diesem Wege die **geplanten Jahrestermine**, bei denen die **Mitglieder** unseres Evangelischen Frauenvereins und **Interessierte** herzlichst **eingeladen** sind. Wir laden auch gerne zu den **wöchentlichen Gottesdiensten** und den monatlichen **Seniorenachmittagen** mit Pfarrer Timm Harder ein!

<u>Datum</u>	<u>Veranstaltung</u>
8. März 2025 10.00 Uhr	Präsentation Ergebnis „Wir WETTEN DASS... “
28. April 2025 14.00 Uhr	Ordentliche Vollversammlung Evangelischer Frauenverein (Mitglieder Frauenverein) Ordentliche Vollversammlung „Förderverein Betreutes Wochen für Senioren EO“ (Nur für Mitglieder – Uhrzeit wird noch rechtzeitig mitgeteilt)
Oktober 2025	Flohmarkt
15. Nov. 2025	Ordentliche Vollversammlung Evangelischer Frauenverein (Nur für Mitglieder)

Wir freuen uns auf rege Teilnahme und interessanten Austausch!
Der Vorstand in Vertretung die Präsidentin Susanne Ferstl



Die energetische Sanierung im Seniorenwohnheim Bethanien

Der Evangelische Frauenverein Meran war immer schon bedacht auf eine ressourcenorientierte und sparsame Arbeits- und Vorgehensweise. Und sofern die Möglichkeit besteht, wird auch Natur- und Umweltschutz in den Entscheidungen mitberücksichtigt.

Bedingt durch die neuen gesetzlichen Vorgaben, die hauptsächlich auf Sicherheit abzielen (z.B. Versicherung), die ständig wachsende Bürokratie und die kontinuierlichen Preissteigerungen, haben sich der Vorstand und die Vollversammlung im Frühjahr 2023 Gedanken zum Einsparungspotential gemacht. Dabei wurde auch über die energetische Sanierung in Bethanien diskutiert, und sie wurde gutgeheißen.

Im Jahr 2024 gab es die einmalige Chance, um einen Beitrag zur energetischen Sanierung beim Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFFRE) anzusuchen, und der Antrag wurde positiv bewertet. Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf 777.025,27 €, von denen dankenswerterweise 621.620,22 € aus dem EFRE finanziert werden.

Ziel ist es somit, die Einstufung Klimahausklasse „B“ zu erreichen, den Wohnkomfort für die Bewohner zu verbessern, und vor allem eine Verringerung des Energieverbrauches zu erzielen. Damit wird ein wesentlicher Beitrag zur Nachhaltigkeit und zum Umweltschutz geleistet, und es werden Kosten eingespart.

Die Maßnahmen umfassen die Dachdämmung, die Isolierung der Außenwände, den Austausch der Fenster und die Erneuerung sämtlicher Türen. Die Umsetzung erfolgt in den nächsten Monaten – dies wird sicherlich für die Bewohner*innen und die Mitarbeitenden eine Herausforderung. Zudem steht in der Zeit der praktischen Umsetzung KEIN Parkplatz für Mitarbeitende und Besucher*innen zur Verfügung. Der Vorstand zeigt sich zuversichtlich und vertraut auf gutes Gelingen.

Das Führungsteam



Co-funded by
the European Union



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

PROVINCIA AUTONOMA DE BULSAN
SÜDTIROL

L'intelligenza artificiale non è Dio

Premetto che questo articolo non è stato scritto con l'intelligenza artificiale (AI - Artificial Intelligence). Quanti di noi hanno provato a servirsi dell'intelligenza artificiale? Bisognerebbe innanzitutto mettersi d'accordo su cosa si intende per "intelligenza". Sono stato ad un recente convegno a Merano sulla AI tenuto dal prof. Roberto Battiston, un fisico già presidente della Agenzia Spaziale Italiana.



Andrea Ostuni

AI - uno strumento progettato dall'uomo

Egli ha paragonato la AI ad un rastrello: uno strumento ideato da un uomo, con certe caratteristiche (lunghezza del manico, lunghezza e spaziatura tra i rebbi) che gli permettono di raccogliere solo determinate cose (l'erba e non i sassi); usato in modo diverso da ciò per cui è stato pensato, questo strumento può anche far male (nessuno ha piacere di ricevere il manico in testa o un rebbio in un occhio).

Lo strumento più famoso per cui oggi si dibatte sulla AI è ChatGPT che fornisce risposte andando ad analizzare i dati presenti in migliaia di pagine web con testi, immagini. Quando gli chiediamo di scriverci un pezzo di codice che esegua una determinata funzione, ChatGPT non fa altro che mettere insieme pezzi di codice già scritti che ha trovato nel web. Un velocissimo, e sicuramente più evoluto, rastrello. Affinché dia risultati soddisfacenti (specie se usato in ambito di programmazione o creazione di contenuti) alla AI devono essere poste le domande (o descritte le richieste) in modo corretto e molto dettagliato.

Negli Stati Uniti, gli insegnanti hanno dovuto rovesciare i compiti, dicendo agli alunni: usate pure ChatGPT per trovare le risposte o svolgere i compiti, ma dovete scriverci le domande che gli avete posto e vi daremo il voto su quelle. L'espressione "saper porre le domande giuste, nel modo giusto" torna di attualità.

Saper porre le domande giuste

Il professor Battiston ha raccontato altri due aneddoti: dopo che un bambino ha visto due volte un gatto, alla terza volta riconosce un quadrupede simile come un gatto, anche se era un po' più grande e con un mantello diverso; a ChatGPT hanno dovuto dare migliaia di immagini di gatti diversi prima che imparasse a riconoscerlo. Gli sviluppatori hanno miseramente pagato persone in Africa ed Asia che per mesi hanno caricato indirizzi web con il giudizio "accettabile" o "non accettabile", in modo che ChatGPT imparasse a riconoscere i contenuti considerati offensivi.

BlickPunkt - Künstliche Intelligenz

Künstliche Intelligenz ist nicht Gott

Ich möchte diesem Artikel vorausschicken, dass er nicht mit künstlicher Intelligenz (KI oder AI - Artificial Intelligence) geschrieben wurde. Wie viele von uns haben schon versucht, künstliche Intelligenz zu nutzen? Wir sollten uns zunächst darüber verständigen, was mit „Intelligenz“ gemeint ist. Ich war kürzlich auf einer Konferenz in Meran zum Thema AI, die von Prof. Roberto Battiston, einem Physiker und ehemaligen Präsidenten der italienischen Weltraumbehörde, gehalten wurde.

KI - ein Werkzeug, das von Menschen entworfen wurde

Er verglich KI mit einer Harke: ein Werkzeug, das von einem Menschen entworfen wurde, mit bestimmten Merkmalen (Länge des Stiels, Länge und Abstand zwischen den Zinken), die es ihm ermöglichen, nur bestimmte Dinge aufzunehmen (Gras und keine Steine); wenn es auf eine Weise verwendet wird, die nicht dem entspricht, wofür es entworfen wurde, kann dieses Werkzeug auch verletzen (niemand mag es, den Stiel am Kopf oder eine Zinke im Auge zu haben).

Das berühmteste Werkzeug, über das heute über KI diskutiert wird, ist ChatGPT, das Antworten liefert, indem es Daten aus Tausenden von Webseiten mit Texten und Bildern analysiert. Wenn wir es bitten, einen Code zu schreiben, der eine bestimmte Funktion ausführt, fügt ChatGPT einfach Teile von bereits geschriebenem Code zusammen, den es im Internet gefunden hat. Eine sehr schnelle und sicherlich fortschrittliche Harke. Damit es zufriedenstellende Ergebnisse liefert (vor allem bei der Programmierung oder der Erstellung von Inhalten), müssen der KI die Fragen korrekt und sehr detailliert gestellt (oder die Anforderungen beschrieben) werden.

In den USA mussten die Lehrer die Aufgaben auf den Kopf stellen und den Schülern sagen: Macht ruhig weiter und benutzt ChatGPT, um die Antworten zu finden oder die Hausaufgaben zu machen, aber ihr müsst die Fragen, die ihr gestellt habt, aufschreiben und wir werden euch danach benoten. Der Ausdruck „wissen, wie man die richtigen Fragen auf die richtige Art und Weise stellt“ ist wieder in aller Munde.

Wissen, wie man die richtigen Fragen stellt

Professor Battiston erzählte zwei weitere Anekdoten: Nachdem ein Kind zweimal eine Katze gesehen hatte, erkannte es beim dritten Mal einen ähnlichen Vierbeiner als Katze, obwohl er etwas größer war und ein anderes Fell hatte; ChatGPT mussten Tausende von Bildern verschiedener Katzen gezeigt werden, bevor es lernte, sie zu erkennen. Die Entwickler haben Leute in Afrika und Asien schlecht bezahlt, die monatelang Webadressen mit den Bewertungen „akzeptabel“ oder „nicht akzeptabel“ hochgeladen haben, damit ChatGPT lernt, Inhalte zu erkennen, die als anstößig gelten.

Focus - L'intelligenza artificiale

Se notate, ho usato la parola "imparare", che ha a che fare con l'intelligenza. L'etica... già hanno sfruttato persone in stato di bisogno per insegnare alla AI cosa è giusto e cosa è sbagliato; comunque dietro alle scelte della AI, c'è una persona che gli ha detto cosa fare. Dobbiamo ricordarci che la AI per funzionare bene ha bisogno di miliardi di dati. Oltre che dai siti web, le aziende che sviluppano questi strumenti, comprano i nostri dati personali dagli sviluppatori di app, Facebook prima di tutti: cosa ci piace, cosa mangiamo, cosa indossiamo, cosa compriamo, dove andiamo in vacanza, se guardiamo le previsioni meteo o le tariffe dei voli di un dato luogo, ecc.

Non possiamo pensare che tutto sia gratuito

Da un po' di tempo, Facebook ed altre app (anche appunto di previsioni meteo), che abbiamo usato tranquillamente per anni, sono diventate a pagamento, a meno che non accettiamo la nuova informativa privacy e il consenso alla raccolta ed uso dei nostri dati personali (= cessione). Una contropartita agli sviluppatori dovremo in qualche modo darla, non possiamo pensare che sia tutto gratuito, o paghiamo, o ci sorbiamo tanta pubblicità o cediamo i dati sulle nostre abitudini. Tutto cibo per la AI. La AI non decide per noi, non è sopra di noi, non è Dio, c'è una persona dietro la AI, e i dati di milioni di persone. Non dobbiamo avere paura della AI, dobbiamo solo conoscerla, saperla usare e ricordarci che è solo un grande rastrello. Magari cerchiamo di non fargli raccogliere l'erba del nostro prato, che a quello preferisco pensarci da solo.

Non dobbiamo avere paura dell'intelligenza artificiale

Questo articolo, inserito in iPunkt che viene caricato sul nostro sito web, forse verrà intercettato da un programma di intelligenza artificiale che lo analizzerà e ne farà tesoro per qualche scopo. Riuscirà a capire lo scarso livello di preparazione su questo tema del suo autore? E se ho scritto delle sciocchezze?

P.S.: Questo articolo è stato tradotto in tedesco con DeepL ed ho effettuato n° 6 piccole correzioni. Come vi sembra il risultato? Ogni tanto ne correggo di più, o mi è andata bene o non mi sono accorto di qualche errore.

Potete leggere la versione completa dell'articolo da <https://tinyurl.com/y28jchta>

Vostro
Andrea Ostuni



BlickPunkt - Künstliche Intelligenz

Wie Sie sehen, habe ich das Wort „lernen“ verwendet, was mit Intelligenz zu tun hat. Ethik... sie haben bereits Menschen in Not ausgenutzt, um der KI beizubringen, was richtig und was falsch ist; hinter den Entscheidungen der KI steht jedoch ein Mensch, der ihr sagt, was sie tun soll. Wir müssen bedenken, dass KI Milliarden von Daten benötigt, um gut zu funktionieren. Neben Websites kaufen die Unternehmen, die diese Tools entwickeln, unsere persönlichen Daten von App-Entwicklern, allen voran Facebook: was wir mögen, was wir essen, was wir anziehen, was wir kaufen, wohin wir in den Urlaub fahren, ob wir uns die Wettervorhersage oder die Flugpreise für einen bestimmten Ort ansehen usw.

Wir können nicht denken, dass alles kostenlos ist

Seit einiger Zeit sind Facebook und andere Apps (einschließlich der Wettervorhersage), die wir seit Jahren stillschweigend nutzen, kostenpflichtig geworden, es sei denn, wir akzeptieren die neuen Datenschutzbestimmungen und stimmen der Erhebung und Nutzung unserer persönlichen Daten (= Übermittlung) zu. Eine Gegenleistung an die Entwickler werden wir irgendwie erbringen müssen, wir können nicht denken, dass alles kostenlos ist, entweder wir zahlen, wir bekommen eine Menge Werbung oder wir geben Daten über unsere Gewohnheiten preis. Alles Futter für die KI. Die KI entscheidet nicht für uns, sie steht nicht über uns, sie ist nicht Gott, hinter der KI steht ein Mensch und die Daten von Millionen von Menschen. Wir müssen keine Angst vor der KI haben, wir müssen sie nur kennen und wissen, wie man sie einsetzt, und uns daran erinnern, dass sie nur eine große Harke ist. Vielleicht sollten wir versuchen, sie nicht das Gras auf unserem Rasen mähen zu lassen, darüber würde ich lieber selbst nachdenken.

Wir müssen keine Angst vor der KI haben

Dieser Artikel, der auf unserer Website [unter](#) i.punkt hochgeladen wird, wird vielleicht von einem Programm der künstlichen Intelligenz abgefangen, das ihn analysiert und für einen bestimmten Zweck verwendet. Wird es in der Lage sein, den geringen Wissensstand des Autors zu diesem Thema zu verstehen? Was ist, wenn ich Unsinn geschrieben habe?

P.S.: Dieser Artikel wurde mit DeepL ins Deutsche übersetzt und ich habe sechs kleine Korrekturen vorgenommen. Wie gefällt Ihnen das Ergebnis? Ab und zu korrigiere ich mehr. Entweder habe ich es richtig gemacht oder ich habe einige Fehler nicht bemerkt.

Die vollständige Fassung des Artikels finden Sie unter: <https://tinyurl.com/y28jchta> oder unter dem nebenstehenden QR-Code.

Ihr
Andrea Ostuni

KlangPunkt - Musik in der Christuskirche

Do. 03.04. **Musikalische Vesper**

18.00 Uhr **Volker Jaekel**, Orgel
Gerd Anklam, Saxophone
Alte Musik trifft auf Jazz,
Choral auf Tango,
Klassik auf Groove
Liturg: Vikar C. Werner
Eintritt frei - Kollekte erbeten



Do. 10.04. **Musikalische Vesper zum 80. Todestag von Dietrich Bonhoeffer**

19.00 Uhr **Ev. Kirchenchor**
Werke von J.S. Bach,
M. Antonio Ingegneri,
F. Mendelssohn-Bartholdy,
D. Stepanowitsch Bortnjanski
Leitung: Armin Gritsch
Texte von und zu D. Bonhoeffer
Liturg: Pfr. Timm Harder
Eintritt frei - Kollekte erbeten



Fr. 18.04. **Konzert zum Karfreitag**

20.30 Uhr **Giulia Bolcato**, Sopran (linkes Foto)
Elisabetta Pallucchi, Mezzosopran (rechtes Foto)
Stabat Mater (G. B. Pergolesi)
Leitung: Stephan Kofler
Ticket: 15,- Euro



KlangPunkt - Musik in der Christuskirche

Mi. 23.04. Von Klassik bis Pop

20.00 Uhr

**Klasse 2 C
Musikalische
Fachrichtung GYMME**

Werke aus verschiedenen
Epochen

Leitung: Stephan Kofler

Eintritt frei - Spende erbeten



So. 04.05. Festkonzert 40 Jahre Konzerte an der Christuskirche

20.00 Uhr

**Giulia Bolcato, Sopran
Mauro Borgioni, Bass (Foto)
Vokalensemble "ocTav"
Klasse 3C Musikalische
Fachrichtung des Sozial
wissenschaftlichen Gym-
nasiums (GYMME)**

Ensemble Meranbaroque

Bachkantaten BWV 98, 32, 84

Ltg. Stephan Kofler

in Zusammenarbeit mit dem

„Festival geistlicher Musik“

Eintritt frei - Spende erbeten



Sa. 17.05. Blockflötenkonzert

18.00 Uhr

**Blockflötengruppe
Majensis Ensemble**

Werke von J. Taverner,

H. Purcell, R. Schumann

Leitung: Alberto Bongini

Eintritt frei - Spende erbeten



Fr. 23.05. **Kammerkonzert**

20.30 Uhr **Alexa Mairhofer**, Mezzosopran (linkes Foto)
Rosella Croce, Barockgeige (rechtes Foto)
Luigi Lupo, Traversflöte (rechtes Foto)
Werke von Bach, Händel, Quantz und Telemann
Leitung: Stephan Kofler



40 Jahre Konzerte an der Christuskirche

Am 16.05.1985 fand in unserer Christuskirche das erste Konzert unter der Leitung von Stephan Kofler statt. Seither haben hier unzählige Musikveranstaltungen mit hochkarätigen Künstler*innen stattgefunden. Dank des unermüdlchen Einsatzes, seiner Liebe zur Kirchenmusik und seiner Vernetzung in der europäischen klassischen Musikszene ist unsere Gemeinde in diesen vier Jahrzehnten zu einem wichtigen (H)Ort der Musik geworden, weit über die Grenzen Merans hinaus. Wir sagen



Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank, lieber Stephan!

Herzliche Einladung zum Festkonzert am So. 04.05.2025 um 20.00 Uhr, in dem drei Bachkantaten erklingen werden (s. S. 37). Eine davon, die Kantate „Was Gott tut, das ist wohlgetan“ (BWV 98), wird bereits vormittags im Gottesdienst aufgeführt. Im Namen des Kirchenvorstands der Evangelischen Gemeinde Meran

MerkPunkt - Erinnerungskultur

Margarete von Tirol



Im Rahmen des Erzählcafés am Mi. 26. März 2025 um 15.00 Uhr wird Jutta Poggensee im Pfarrhaus ein bislang unveröffentlichtes Buchmanuskript vorstellen. Es handelt sich um einen historischen Roman mit dem Thema: Biographie der Landesfürstin Margarete von Tirol, genannt die "Maultasch". Zumindest ihr Name ist hierzulande sehr bekannt.

Sie nimmt eine besondere Rolle in der Geschichte des Landes ein, denn zu ihrer Zeit (14. Jahrhundert) wurde die bis dahin eigenständige Grafschaft Tirol ein Teil Österreichs. Aufsehen erregend war aber auch ihr Privatleben, das sich von der Politik kaum trennen lässt. Die Fotos zeigen das Regentensiegel der Fürstin (oben) sowie ihren Brautbecher (rechts). Herzliche Einladung!



Von guten Mächten wunderbar geborgen

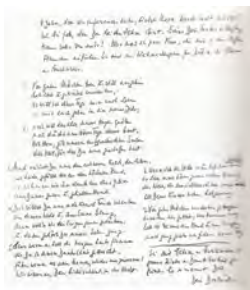
Am 9. April 1945 wurde der evangelische Theologe und Pfarrer der Bekennenden Kirche Dietrich Bonhoeffer im Alter von nur 39 Jahren von den Nationalsozialisten hingerichtet. Aus diesem Anlass laden wir herzlich ein zu einer Musikalischen Vesper am Do. 10. April 2025 um 19.00 Uhr in der Christuskirche. In einem gottesdienstlichen Rahmen hören wir Texte von Bonhoeffer sowie Informationen und Gedanken zu seinem Leben und zu seiner Theologie.



Musikalisch umrahmt der Kirchenchor das Programm (vgl. S. 36). Lesen Sie hierzu auch den Artikel auf S. 15. Auch zu dieser Veranstaltung laden wir herzlich ein!

Ihr Pfarrer
Timm Harder

Foto oben: Dietrich Bonhoeffer
Foto links: Original seines Gedichtes „Von guten Mächten“



MerkPunkt - Tischabendmahl

Tischabendmahl am Gründonnerstag einmal anders

Der Gründonnerstag ist der Auftakt in die Kar- und Ostertage. In den letzten Jahren haben wir ihn mit einem Tischabendmahlsgottesdienst im Gemeindesaal unseres Pfarrhauses gefeiert. Nun hat Daniel Schulte, Leiter von VIVIT - Forum für Bildung und Begegnung, eingeladen, den Abend gemeinsam zu feiern. VIVIT bietet jedes Jahr von Gründonnerstag bis Ostermontag eine Ostertagung für Interessierte aus Südtirol, Österreich und Deutschland an. Den Auftakt zu diesen Ostertagen bildet dabei eine Sederfeier / eine Tischabendmahlsfeier am Gründonnerstag.

In diesem Jahr werden wir den Abend zusammen feiern. Wir laden alle Gemeindeglieder und Gäste herzlich ein, uns am

**Do. 17. April 2025 um 19.30 Uhr
im Kolpinghaus**

(Cavourstr. 101, Meran) miteinander an den Abend zu erinnern, an dem Jesus zum letzten Mal vor seinem Tod mit den Jüngern zusammensaß und das jüdische Passafest feierte. Wir werden etwas miteinander essen und trinken und das Abendmahl als Mahl der Erinnerung lebendig werden lassen, das zugleich auch ein Mahl der Hoffnung, der Vergebung und der Gemeinschaft ist. Inhaltlich werden Daniel Schulte und ich gemeinsam durch den Abend leiten. Im Gegenzug sind die Teilnehmenden der Ostertagung eingeladen, den Osternachtgottesdienst am Sa. 19. April 2025 um 20.00 Uhr in unserer Kirche mit uns zu feiern. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch!

Ihr Pfarrer
Timm Harder

Keine Scheu!

Unsere Gemeinde ist flächenmäßig riesengroß und weitläufig. Mir ist bewusst, dass viele von Ihnen, liebe Gemeindeglieder, so weit von Meran entfernt wohnen, dass es Ihnen kaum oder gar nicht möglich ist, am Gemeindeleben aktiv teilzunehmen oder zu einem Gespräch zu mir zu kommen.

Ich möchte diesen Gemeindebrief nutzen, um Sie zu ermutigen, mich per Telefon oder Email zu kontaktieren, wenn Sie mich sprechen möchten. Die Kontaktdaten finden Sie auf S. 47. Gern komme ich Sie an Ihrem Wohnort besuchen. Ein Anruf genügt, und wir vereinbaren einen Besuchstermin! Bitte haben Sie keine Scheu, dieses Angebot zu nutzen. Es braucht dazu keinen herausragenden Anlass. Als Seelsorger bin ich gerne für Sie da! Nicht nur zum Geburtstag, bei Krankheit oder in Trauerfällen.

MerkPunkt - Abschied Familie Werner



Auf Wiedersehen in zwei Akten

Wer hat an der Uhr gedreht? Irgendwie scheint es, als sei unser Auslandsvikar Christopher Werner gerade erst angekommen, und nun ist schon wieder von Abschied die Rede... Klar ist jetzt schon, dass das für unsere Gemeinde ein Verlust sein wird. Am

So. 30. März 2025 um 10.00 Uhr

hält Christopher Werner zum letzten Mal die Predigt hier in Meran. Im Anschluss an den Gottesdienst werden wir ihn und seine Familie im Rahmen des Kirchcafés schon einmal aus Meran verabschieden. Anfang April geht die Familie dann von hier aus noch einmal für zwei Monate nach Arco.

Dort hat Christopher den speziellen Auftrag der EKD, Möglichkeiten zur Intensivierung der Tourismusseelsorge in den Blick zu nehmen. In Arco wird er mit seiner Familie dann am

Sa. 24. Mai 2025 um 16.00 Uhr

mit einem Reisesegen und einem anschließenden gemütlichen Beisammensein in der Trinitatiskirche aus dem Dienst in unserer Gemeinde verabschiedet. Unsere Konfirmandengruppe wird aus diesem Anlass einen Tagesausflug nach Arco machen. Alle sind herzlich eingeladen! Wer aus Meran mit nach Arco fahren möchte, möge sich bitte rechtzeitig bei mir melden, damit wir die Fahrt koordinieren können. Und bis dahin genießen wir die Zeit, wo wir die Werners noch bei uns haben!

Ihr Pfarrer Timm Harder

8XMille für die
Evangelisch-Lutherische
Kirche in Italien

Mit Ihrer Unterschrift für die
Chiesa Luterana in Italia auf Ihrer
Steuererklärung unterstützen Sie die vielfältige Arbeit unserer
Gemeinde.

Vielen herzlichen Dank!



MerkPunkt - Gemeindeausflug

Tagesausflug zu unseren Schweizer Nachbarn

Im September 2024 besuchte uns eine Gruppe von knapp 50 Personen aus unserer Nachbargemeinde, der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Scuol-Tarasp im Oberengadin unter der Leitung meiner Kollegin Dagmar Bertram. Damals luden sie uns zu einem Gegenbesuch ein. Hierfür gibt es nun einen Termin. Am

Mittwoch, den 18. Juni 2025

fahren wir unsere Nachbarn besuchen. Wir starten hier in Meran gegen 8.30 Uhr, werden mittags in Scuol etwas essen, bevor wir um 13.30 Uhr eine Kirchenführung bekommen. Danach ist eine Begegnung bei Kaffee und Kuchen mit den dortigen Gemeindegliedern geplant.



Ev.-reformierte Kirche Scuol
(Foto: Pfarrerin Dagmar Bertram)

Auf der Rückfahrt machen wir einen Abstecher nach Sulden, wo wir in unserer schönen Kapelle eine Abendandacht halten, ggf. noch etwas essen und anschließend den Rest der Heimfahrt in Angriff nehmen. Den genauen Ablauf des Tagesausflugs sowie die Kosten werden wir im nächsten i.punkt bekanntgeben. Da dieser jedoch erst kurz vorher erscheint, bitte ich Sie, sich schon bald für den Ausflug voranzumelden. Bitte einfach im Gemeindebüro oder bei mir anrufen oder eine kurze Email schreiben. Dann können wir die Größe des benötigten Reisebusses besser abschätzen. Ich freue mich über alle, die mitkommen!

Ihr Pfarrer
Timm Harder

**Familienfreizeit
auf dem Ritten
3. - 5. Oktober 2025**

MerkPunkt - ELKI-Jugendfreizeit

Gemeinsam in See stechen! ELKI-Jugendfreizeit an der ligurischen Mittelmeerküste vom 5.-12. Juli 2025

Wenn Du zwischen 13 und 18 Jahren alt bist, dann ist DAS genau das Richtige für Dich: die ELKI-Jugendfreizeit vom 5.-12. Juli 2025 in Bocca di Magra!

„Gemeinsam in See stechen!“ In der wunderschönen Umgebung der Spiaggia di Punta Bianca, nicht weit entfernt von La Spezia, untergebracht im Selbstversorger-Gästehaus des Klosters Santa Croce del Corvo, wollen wir mit Dir und Jugendlichen aus ganz Italien die Segel setzen und in eine abwechslungsreiche Woche am Meer hineinfahren. Natürlich werden wir uns in die Fluten des ligurischen Meeres stürzen, schwimmen, Bootfahren und viel Wasserspaß haben, aber auch ein oder zwei Tagesausflüge wollen wir unternehmen, die Seele baumeln lassen und die freie Zeit genießen und auch unseren Glauben an Gott vertiefen und dabei mögliche Fragen oder Zweifel nicht ausklammern.

Wir würden uns sehr freuen, wenn DU mit an Bord kommst! Vielleicht bringst Du gleich noch ein paar Freunde mit?! Unsere gemeinsame Reise am und übers Meer kostet Dich 150,00 €. Sollte dieser Betrag für Dich schwierig aufzubringen sein, komm vertrauensvoll auf uns zu, am Geld soll Deine Reise nicht scheitern. Hier kannst Du Dich anmelden: decanato@chiesaluterana.it.

Es grüßt Dich Deine Bocca di Magra-Bootscrew mit den Kapitänen

Susanne Krage-Dautel (Pfarrerin in Florenz) und Tobias Brendel (Pfarrer in Turin) und mit ein paar jungen und schon bewährten Matrosen aus der Jugendarbeit der ELKI-Gemeinden!



TreffPunkt - Gemeindokino



Freitag, 28. März 2025
20.00 Uhr
Evangelisches Pfarrhaus
(FSK 6 Jahre)

Anlässlich des 80. Todestags von Dietrich Bonhoeffer (1906-1945) möchten wir gemeinsam die US-amerikanisch-deutsch-kanadische Koproduktion von Eric Till aus dem Jahr 2000 schauen mit dem Titel „Bonhoeffer. Die letzte Stufe“.

Der Film zeigt die letzten Jahre des in Breslau geborenen evangelisch-lutherischen Theologen ab 1939. Kurz vor Kriegsbeginn schlug Bonhoeffer (Ulrich Tukur) die Möglichkeit aus, ins US-amerikanische Exil auszuwandern.

Er kehrte nach Deutschland zurück, verlobte sich mit seiner früheren Konfirmandin Maria von Wedemeyer und beteiligte sich am aktiven Widerstand gegen die Nationalsozialisten. Deswegen wurde er 1943 verhaftet und am 9. April 1945 auf persönlichen Befehl Adolf Hitlers erhängt.

Gemeindokino

Samstag, 22. März 2025
11.00 Uhr
Evangelisches Pfarrhaus
(FSK 0 Jahre)

Anna Kemper (Riva Krymalowski) ist neun Jahre alt, als sich ihr komplettes Leben ändert. Ihr Vater flieht nach der Machtübernahme der Nazis 1933 aus Berlin in die Schweiz. Die Familie folgt ihm. Anna muss alles zurücklassen, auch ihr geliebtes rosa Stoffkaninchen. In der Fremde beginnt sie ein neues Leben voller Herausforderungen und Entbehrungen.

Nach dem gleichnamigen Roman von Judith Kerr. Regie: Oscarpreisträgerin Caroline Link (2019)





Herzliche Einladung zur ordentlichen Gemeindeversammlung

**Samstag, 12. April 2025
im Evangelischen Pfarrhaus
Carduccistr. 31, Meran**

**Erste Einberufung: 14.00 Uhr
Zweite Einberufung: 14.15 Uhr**

Alle eingetragenen und stimmberechtigten Gemeindeglieder erhalten mit diesem i.punkt eine schriftliche Einladung mit Tagesordnung.

SchnittPunkte - Freud und Leid

In unserer Gemeinde wurden kirchlich getraut:

Sibylle Maria Brauer und Anton Ladurner aus Meran (BZ) am 31. Dezember 2024 in der Evangelischen Christuskirche Meran.



Trautext: „Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Eure Güte lasst kund sein allen Menschen.“ (Philipper 4,4-5a)

Wir haben Abschied genommen von:

Karl Gamper aus Lana (BZ) im Alter von 88 Jahren. Die Trauerfeier fand am 10. Januar 2025 auf dem Evangelischen Friedhof Meran statt.



Trauertext: „So spricht der Herr, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“ (Jesaja 43,1)

Jesus Christus spricht:

**„Ich lebe,
und ihr sollt
auch leben!“**

Johannes 14,19



FixPunkte - Kontakte

Kirchenvorstand der Evangelischen Gemeinde A.B. Meran:

Frieder Walz	Kurator / Schriftführer (Tel. +39 340 8614508)
Andrea Ostuni	Vizekurator / Bau- und Gebäudebeauftragter
Erika Strimmer	Schatzmeisterin / Friedhofsbeauftragte
Gaby Ringhandt	Diakonie- und Konzertbeauftragte
Barbara Gruss	Diakonie- und Organisationsbeauftragte
Lydia Benedetti	Digitalbeauftragte
Hans Kolb	Beauftragter für Arco, Ersatzmitglied
Timm Harder	Pfarrer

Mitarbeitende der Evangelischen Gemeinde A.B. Meran:

Mesner u. Hausmeister: Alois Gamper (+39 349 1846930)
Denys Hanny Babenko (+39 388 4864550)
Jugendarbeit: Magdalena Krüger (FSJ) (+49 157 31034078)
Musikalische Gestaltung / Konzertplanung: Stephan Kofler
Organisten: Fabio Rigali und Stephan Kofler

Pfarrer Timm Harder:

Telefon: +39 0473 492397
Mobil: +39 329 1432800
Email: pfarrer@ev-gemeinde-meran.it

Vikar Christopher Werner:

Telefon: +39 0464 567632 (in Arco)
Mobil: +49 178 6687797
Email: christopher.werner@ekmd.de

Gemeindebüro (Verwaltungssekretär Gerhard Ladurner):

Telefon: +39 0473 492395
Fax: +39 0473 492396
Email: info@ev-gemeinde-meran.it

Das Gemeindebüro ist dienstags von 10 bis 12 Uhr
und mittwochs und donnerstags von 16 bis 18 Uhr geöffnet.

Homepage: www.ev-gemeinde-meran.it

Impressum: „*der i.punkt*“ ist die Kirchenzeitung der **Evangelischen Gemeinde A.B. Meran**. Sie ist Mitglied der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Italien (ELKI) und hat ihren Sitz in der **CarduccisträÙe 31, I-39012 Meran** (BZ) direkt an der Passerpromenade.

Die Redaktion leitet der Pfarrer der Gemeinde mit seinem Mitarbeiterteam. Fotos: Andrea Ostuni, Hans Kolb, Jörg Brennecke, Gaby Ringhandt, Barbara Gruss, Martin Krautwurst, David Incelli, Silvia, Simon u. Timm Harder u.a. Herstellung: Union-Druckerei Meran.

Höhepunkte

Weltgebetstag

wunderbar geschaffen!

 **Cookinseln**
7. März 2025

Ökumenischer Gottesdienst
um 19.00 Uhr
im katholischen Pfarrzentrum
Maria Himmelfahrt in Meran,
Speckbacherstr. 24

Osternachtgottesdienst

Sa. 19. April 2025
20⁰⁰Uhr

Christuskirche
Meran

mit anschließendem Osterfeuer



Die Evangelische Gemeinde A.B. Meran, 1861 entstanden und 1876 rechtlich verfasst, ist Teil der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Italien (ELKI), über die sie auch Zuweisungen aus OPM- (otto per mille) Geldern bekommt. Sie ist (über die ELKI) mit der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) verbunden. Allerdings muss sie ihre Arbeit zwischen Reschenpass und Gardasee mit den Kirchen in Meran, Arco und Sulden weitestgehend aus eigenen Mitteln (Mitgliederbeiträge, Mieteinnahmen, Spenden und Kollekten) tragen. Jede Unterstützung wird darum dankbar angenommen.

La Comunità Evangelica C. A. di Merano, nata nel 1861, giuridicamente costituita nel 1876, fa parte della Chiesa Evangelica-Luterana in Italia (CELI), tramite la quale coopera con la Chiesa Evangelica in Germania e riceve una quota dei contributi OPM (otto per mille). Svolge la propria attività tra Passo Resia e Lago di Garda con le Chiese a Merano, Arco e Solda, finanziandosi prevalentemente da contributi dei membri, redditi di proprietà e da offerte e collette. Si ringrazia pertanto per qualsiasi aiuto e sostegno.

Ihre Spende kann uns helfen!

Darum sagen wir ganz offen, dass ohne die finanzielle Unterstützung unserer Gemeindeglieder und Gäste das Angebot an Veranstaltungen und Konzerten, die Arbeit in den Gemeindegemeinschaften und auch die Unterhaltung unserer Kirchen und Gebäude nicht möglich wäre. Für alle Mithilfe sagen wir herzlichen Dank!

Südtiroler Sparkasse Meran: IBAN: IT25 R060 4558 5900 0000 0181701 BIC-Swift: CRBZIT2B020
Raiffeisenkasse Meran: IBAN: IT21 E 0813 3585 9200 0303 2805 19 BIC-Swift: RZSBIT21319 (neu)
Ev. Kreditgenossenschaft Kassel: IBAN: DE68 5206 0410 0007 004800 BIC-Swift: GENODEF1EK1
St.-Nr.- Cod. Fisc. 8200 4550 214